



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1913

257 (7.6.1913) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-159264](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-159264)

Aus der badischen Industrie hat besonders die Maschinenfabrik B. Dörmann & Co. in Waghäusel...

Greifen wir noch einige der größeren Stände heraus, so fesseln besonders die Ausstellungen von Jantzer & Co. in Radeburg...

Mit dieser beschriebenen Auswahl von Ausstellungen konnte notgedrungen nur dasjenige...

Aus Stadt und Land.

Aus der Stadtratssitzung vom 5. Juni 1913.

Für den Ehrenbürgerbrief für Fräulein Anna Reib sind auf Grund des Beschlusses...

sonderer Durchbeurteilung von Wilhelm Rottinger...

Die Vorlagen für die Bürgerausbildung vom 21. Juni 1913 werden genehmigt.

Der Vorstand des Hosen- und Industrieamts, Direktor Dr. Barthel...

Der Konviktl-Ostler Smecker hat ein Kapital von 5000 Mk. zur Verfügung gestellt...

Nach Auordnung Groß. Landesgewerbeamt soll am Montag, den 16. Juni d. J., aus Anlass des 25-jährigen Regierungsjubiläums...

Dem Entschlusse des Stadtrats auf Errichtung einer dritten Realschule...

Der für den Stadteil Käfertal erforderliche Schulhausneubau soll auf dem von der Schulkommission...

Wegen der Belegung einer Musiklehrerstelle an der Reiffingschule wird an Großh. Unterrichtsministerium...

Der Freiwilligen Sanitätskolonne werden für die am 8. und 22. Juni stattfindenden Übungen...

Wegen Bewilligung des Betrages von 100 000 Mark für die Erstellung eines Werkstätten- und Magazinbaues...

Auf Ersuchen Groß. Stadtrats - Versicherungsamt - äußert sich der Stadtrat zur Festsetzung des Ortslohns...

Der vom Bauamt bearbeitete Entwurf für die Kanalisation des Stadtteils Sandhofen...

Der Stadtrat genehmigt den mit der D. G. O. abzuschließenden Vertrag über die Ueberlassung von städtischem Gelände...

Die Bedarfsaufnahme an der Reithofstraße wird auf unbestimmte Zeit...

unter dem Vorbehalt jederzeitiger Kündigung an die bisherige Wirtin...

Bergeben wird: a) für den Neubau des Krankenhauses: Die Lieferung...

b) Die Schreinerarbeiten für den Schulhausneubau...

c) Die Ausführung der Stromzuführungsanlage für die dreieckige Straße...

d) Die Lieferung von Oberbaumaterialien zu Gleisbauten...

e) Die Lieferung von 345 Ird. Meter Reithofweg abflüßstrome der Firma...

Dem Groß. Stadtratsamt werden fünf Wirtschaftskonzessions-Gesuche...

Einladung legt vor von dem Siedwestdeutschen Verband für Nationalitätengraphie...

* Deutschlandfahrt amerikanischer Ingenieure. Immer stärkere Fäden verbinden das geistige und wirtschaftliche Leben Deutschlands mit den Vereinigten Staaten...

Kunst, Wissenschaft u. Leben.

Groß. Volkstheater (Spielplan).

- Im Volkstheater: Sonntag, 8. Juni: 9. Vorstellung: Hans und Gretchen...

Die 'Globe' (neu einstud.)...

In der Arno Holz Matinee wirken mit: Hans Freund, Wilhelm Köhler...

München: Premierer. Aus München meldet uns ein Telegramm unseres Mitarbeiter...

Aus Prag für Maria? Aus Prag wird berichtet: In der Rheinischen Gesellschaft...

Richard Strauß-Anekdoten

werden in der italienischen Zeitschrift 'Il Mondo' erzählt: Strauß — heißt es dort — aber in seiner Kunst...

Volkswirtschaft.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer u. Co. in Leverkusen.

Wie gemeldet, ist von einigen amerikanischen Firmen Schadenersatzklage gegen die Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer u. Co. erhoben worden...

Von der Reichsbank. Nach einem Zwischenausweis vom 5. Juni hat der Metallbestand um 17 Millionen Mark G. V. 13 Mill. Mark zugenommen.

Die Württembergischen Nebenbahnen, A. G. in Stuttgart beantragt für 1912 eine Dividende von 1 Prozent G. V. 2 Prozent aus einem Reingewinn von 71.443 (134.900) M.

Der Bayerischen Landwirtschaftsbank e. G. m. b. H. in München wurde die ministerielle Genehmigung erteilt, eine weitere (18) Reihe verlosbarer, zu 4 Prozent verzinslicher Hypothekendarlehen im Gesamtbetrag von 10 Mill. Mark in den Verkehr zu bringen.

r. Düsseldorf Produktbörse. Aus Düsseldorf wird uns gemeldet: An der Freitag in Düsseldorf abgehaltenen Produktbörse notierten Grobbleche 120-127 M. gegen 125 bis 130 M. an der letzten Düsseldorf Produktbörse am 30. Mai.

r. Meivensand des Walzdrahtverbandes. Aus Düsseldorf wird uns berichtet: Wie wir hören, betrug der Meivensand des Walzdrahtverbandes 36.110 t gegen 42.000 im Vormonat April.

r. Preismäßigung für Kupferbleche. Aus Karlsruhe schreibt man uns: Nach einem längeren Preisstillstand ist nunmehr eine Preisermäßigung vorgenommen worden und zwar um 3 Mark, sodaß die heutige Notierung auf 176 M. o. Doppelzentner steht.

Bei der Gasmotorenfabrik Deutz, A. G. in Köln-Deutz waren im laufenden Geschäftsjahr Berliner Blättern zufolge sowohl die Bestellungen als auch die Abrechnungen nicht unwesentlich höher als im Vorjahr.

Düsseldorf-Ratinger Röhrenkesselfabrik (vormals Dürr u. Co.) in Ratingen. Die Gesellschaft ist demnächst bei der auf den 29. Juni einberufenen Hauptversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals um 500.000 M. auf 1.500.000 M. durch Ausgabe von 6proz. Vorzugsaktien beantragt.

Telegraphische Handelsberichte.

m. Brüssel, 7. Juni. Hiesigen Meldungen zufolge, die unter Vorbehalt wiedergegeben seien, soll auf der diesjährigen Sitzung der rheinisch-westfälischen Stahlhersteller der Vertreter eines großen belgischen Eisenwerkes zur Orientierung über die dringlichste Syndikatsbildung anwesend gewesen sein.

Frankfurter Abendbörsen.

Frankfurt, 6. Juni. Umsätze bis 6.15 Uhr abends. Kreditaktien 106,75 bz., Dresd. Bank 148% bz., Schaaffhausen Bankverein 111,25.

bz. G., Bad. Anilin 344 bz. G., Scheideanstalt 629,75 bz. G., Adlerwerke Kleyer 407 bz. G.

Bei mäßig belebtem Umsatze konnten Montanwerte, Schiffahrts- u. Elektrizitäts-Aktien die befestigten Schlussnotierungen der heutigen Mittagsbörse gut behaupten.

Telegraphische Börsenberichte.

London, 6. Juni. „The Baltic“ Schluß. Weizen schwimmend; stetig bei nur kleiner Nachfrage.

Mais schwimmend; ruhig bei kleinem Handel. Gerste schwimmend; willig.

Hafer schwimmend; stetig ohne besondere Einflüsse.

New York, 6. Juni. Kaffee fester auf a la Hausse lautende Erntebörsen aus Brasilien, Deckungen der Baissiers und Käufe der Kommissionshäuser.

Baumwolle anziehend auf bessere Nachrichten aus Manchester, Käufe per Anxust für auswärtige Rechnung, Deckungen der Baissiers und Hausseunterstützung.

Chicago, 6. Juni. (Tel.) Produktbörse. Weizen. Als zu Beginn des Marktes die Kommissionshäuser zu Deckungen schritten, eröffnete derselbe in fester Haltung bei 1/2-3/4 c. höheren Kursen.

New York, 6. Juni. (Tel.) Produktmarkt. Der Markt eröffnete in Uebereinstimmung mit Chicago in fester Haltung.

Mais. Auf Käufe der Kommissionshäuser eröffnete der Markt in Uebereinstimmung mit Weizen bei Unterstützung der Hausiers in stetiger Haltung bei unveränderten Kursen.

New York, 6. Juni. (Tel.) Produktmarkt. Der Markt eröffnete in Uebereinstimmung mit Chicago in fester Haltung.

Mais war keinen nennenswerten Einflüssen unterworfen.

Effekten.

Table with columns: Kurs von, Differenz, and various stock symbols like Brasilianische Anleihe 1905.

Währungs- & Wechsel.

Table with columns: Kurs von, Differenz, and various exchange rates like New-York, London.

Produkte.

Table with columns: Kurs von, Differenz, and various commodity prices like Baumwolle, Zucker, Kaffee.

New-York, 6. Juni.

Table with columns: Kurs von, Differenz, and various market indicators like Baumwolle, Zucker, Kaffee, Gold.

Table with columns: Kurs von, Differenz, and various market indicators like Weizen, Mais, Hafer.

Table with columns: Kurs von, Differenz, and various market indicators like Liverpool, Antwerpen.

Table with columns: Kurs von, Differenz, and various market indicators like Weizen, Mais, Hafer.

Table with columns: Kurs von, Differenz, and various market indicators like Hamburg, Köln.

Table with columns: Kurs von, Differenz, and various market indicators like Rotterdam, Antwerpen.

Table with columns: Kurs von, Differenz, and various market indicators like Liverpool, Antwerpen.

Table with columns: Kurs von, Differenz, and various market indicators like London, Eisen und Metalle.

Table with columns: Kurs von, Differenz, and various market indicators like New-York, Eisen und Metalle.

Schiffahrts-Nachrichten vom Mannheimer Hafenverkehr.

Table with columns: Schiffname, Abfahrt, and destination ports like Hafenbeleg Nr. 1.

Table with columns: Schiffname, Abfahrt, and destination ports like Hafenbeleg Nr. 2.

Table with columns: Schiffname, Abfahrt, and destination ports like Hafenbeleg Nr. 3.

Table with columns: Schiffname, Abfahrt, and destination ports like Hafenbeleg Nr. 4.

Table with columns: Schiffname, Abfahrt, and destination ports like Hafenbeleg Nr. 5.

Table with columns: Schiffname, Abfahrt, and destination ports like Hafenbeleg Nr. 6.

Table with columns: Schiffname, Abfahrt, and destination ports like Hafenbeleg Nr. 7.

Table with columns: Schiffname, Abfahrt, and destination ports like Hafenbeleg Nr. 8.

Table with columns: Schiffname, Abfahrt, and destination ports like Hafenbeleg Nr. 9.

Table with columns: Schiffname, Abfahrt, and destination ports like Hafenbeleg Nr. 10.

Table with columns: Wassermessung, Datum, and various water level measurements.

Table with columns: Datum, Zahl, and various meteorological observations.

Table with columns: Stationen, Temperatur, and various weather station data.

Table with columns: Stationen, Temperatur, and various weather station data.

Table with columns: Stationen, Temperatur, and various weather station data.

Table with columns: Stationen, Temperatur, and various weather station data.

Table with columns: Stationen, Temperatur, and various weather station data.

Table with columns: Stationen, Temperatur, and various weather station data.

Table with columns: Stationen, Temperatur, and various weather station data.

Table with columns: Stationen, Temperatur, and various weather station data.

Table with columns: Stationen, Temperatur, and various weather station data.

Table with columns: Stationen, Temperatur, and various weather station data.

Table with columns: Stationen, Temperatur, and various weather station data.

Table with columns: Stationen, Temperatur, and various weather station data.

Table with columns: Stationen, Temperatur, and various weather station data.

Table with columns: Stationen, Temperatur, and various weather station data.

Table with columns: Stationen, Temperatur, and various weather station data.

Table with columns: Stationen, Temperatur, and various weather station data.

Table with columns: Stationen, Temperatur, and various weather station data.

Table with columns: Stationen, Temperatur, and various weather station data.

Table with columns: Stationen, Temperatur, and various weather station data.

Apollon Theater
 Täglich 8 Uhr
 Durchschlagender Erfolg!
 Nur noch
8
 Tagel
 Gastspiel
 Max Waldens Ensemble!
 Parkett-

Sitz
 Nr. 10
 oder:
 Det Ding is jut!

Morgen Sonntag
 2 Vorstellungen 2
 nachm. 4 Uhr
 ermässigte Preise.
 in beiden Vorstellungen
 Parkettsitz
 Nr. 10

Täglich nach Schluss der Vorstellung
Trocadero!
 Rendez-vous der vornehmen Welt!
 Mannheim bei Nacht!
 Restaurant d'Alsace
 allabendlich:
Künstler-Konzerte
 des beliebten Apollo-Quartetts.

Großh. Hof- u. National-Theater MANNHEIM
 Samstag, den 7. Juni 1913
 49. Vorstellung im Abonnement A
Die Bohème
 Szenen aus O. Messiaen's „Die de Bohème“ in 4 Akten von G. Bizet u. J. J. Lully
 Text von Ludw. Gutzwiller
 Musik von Giacomo Puccini
 Regie: Eugen Gebrath — Dirigent: Felix Seiderer
 Personen:
 Rudolf, Poet
 Schenard, Musiker
 Varrez, Maler
 Collin, Philosoph
 Bernard, der Hausherr
 Rima
 Mafette
 Varpignat
 Mclindor
 Sergeant bei der Polizeiwache
 * * * Rudolf
 Olga, Bohém
 Joachim Krömer
 Mathias Kraut
 Karl Marx
 Cile, Tuschon
 Mole, Kleiner
 Arty von der Oegdi
 Alfred Vandenberg
 Karl Müller
 Max Rymann aus
 Posen u. G.
 Studentin, Näherinnen, Putzfrauen, Bürger
 Bürgerinnen, Verkäufer, Kaufleute, Soldaten,
 Kellner, Knecht, Mädchen usw.
 Handlung um 1830 in Paris.
 Aufführ. 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr
 Nach dem 2. Aufzuge größere Pause.
 (Mittel-Preise.)

Gebrüder Wirth
 Spezialhaus feiner Herren- u. Damenwäsche
 0 5, 6 Tel. 7166 0 5, 6
Herrenhemden nach Maas
 Indantrenfarbige Stoffe. 304/02
 Tadelloser Sitz. Beste Ausführung.

CASINO
 Sonntag, den 15. Juni 1913
Familien-Ausflug
 nach Weinheim-Fuchs'sche Mühle-Wachenburg.
 Näheres durch Rundschreiben. 324/4
 Der Vorstand.

Arbeiter-Vorbildungs-Verein P 5, 9.
 Sonntag, 15. Juni:
Tages-Musik
 nach Dahn i. d. Pfalz und Umgebung.
 Abfahrt früh 5 Uhr ab Hauptbahnhof Mannheim mit Gepäck. Fahrpreis Mk. 4.— und 4.50 Fahrkarten bis spätestens Sonntag, 8. Juni bei Mitglied-Präsidenten „Zum Gildhaus“ zu lösen. 325/4
 Der Vorstand.

Tierklub-Verein Mannheim, G. B. Tierklub (Verläng. Stephanienvorstadt).
 Beschäftigung u. Fütterung, sowie schmerzlose Tötung von Hunden und Katzen. 708/21
Wiener Café Friedrichsbau Breitestr. 11, 3
 Beginn der
 täglichen Konzerte
 Samstag und Sonntag 4 1/2 Uhr.

Café-Restaurant Bellevue
 Stephanienvorstadt 24
 Jeden Abend auf der Terrasse
Künstler-Konzert.

Weinrestaurant „Loveley“
 Nähe Apollo. — Nähe Luisenring.
 G 7, 31 Grete Werner Tel. 2991.
 Gemütliche Lokalitäten.
 Spezialität: Offene Rhein-Weine.

Fürstenberg Antonius-Bräu
 täglich Ausschank von
 Fürstenberg dunkles aus der Fürstlichen Brauerei
 Dornschlagen. 312/42

2 neue 12 Pfg.-Cigarren
„Waldnixe“ „Legitima“
 No. 169 No. 170
 Cigarrenhaus Stefan Fritsch Mannheim.
 P 1, 5 Telefon 3984 Breitestrasse.
 „Bekanntes Haus für gute Cigarren.“ 292/4

Frühlings-Abendfest
 im
Waldparkrestaurant am Stern
 am Samstag, den 7. Juni, abends 8 Uhr,
 veranstaltet vom
„Sängerkranz“ Mannheim.
 Mitwirkende:
 Die gesamte Kapelle des Grenadier-Regiments Nr. 110,
 Musikmeister Betsig.
 Der Sängerkranzchor, Kapellmeister Raimund Schindpeter.
Vorzügliches Programm, Große Beleuchtungseffekte.
Tanz
 Eintritt 30 Pfennig. Eintritt 30 Pfennig.
 Ein Reinerlös wird zu Gunsten des Deutschen Schulvereins (deutsche Sprachpflege im Auslande) verwendet.

Medizinal-Verband Mannheim
 T 3, 5 Gegründet 1884 T 3, 5
 Sonntag, 8. Juni 1913, nachm. 2 Uhr
 oberhalb der Stephanienvorstadt, links des Rheindamms

Grosses Wald-Fest
 mit Musik, Tanz und Volksbelustigung
 verschiedener Art
 unter gefälliger Mitwirkung des
 Athleten-Klub Schwetz-Vorstadt u. der Vereinigt. Freien Turnerschaft
Festzug mit Musik
 nachmittags punkt 2 Uhr vom Rheinpark ab und Stephanienvorstadt entlang nach dem Festplatz.
Wirtschaft in eigener Regie.
 Zum Ausschank kommt: Bier, Wein, Scharia, Limonade und Mineralwasser.
 Norddeutsche Kaffeeküche u. Kuchen.
 Eintrittspreis 20 Pfg. a Person, Kinder unter 16 Jahren frei.
 Wir laden unsere Mitglieder, Familienangehörigen, sowie Freunde und Gönner des Medizinal-Verbandes zu zahlreicher Beteiligung höf. ein.
 Die Verwaltung.

Schwedisches Musikfest Stuttgart
 20., 21., 22., 23. Juni
 in deutscher Sprache.
Erste schwedische Künstler
 Leitung: Generalmusikdirektor Prof. Dr. v. Schillings.
 Populäre Preise. 311/45
 Billette und Programme durch alle Musikalienhandlungen.
 Abonnements d. d. Geschäftsstelle Königstr. 15, p. Tel. 11749

Hummel's Bierdepôt, D 5, 4 Telefon 1665
 empfiehlt seine erstklassigen
Biere für Haushalt und Festlichkeiten
 in Flaschen, 5- u. 10-Liter-System, sowie Gebinde jeder Größe:
 Sioner Tafel- u. Lager-Biere, Münchener Löwenbräu, Dortmunder-Union, Kolmbacher, Original Pilsner Kaiserquell.
 (Erste Aktien).
 Flaschen-Wein-Versand von la. Qualitäts-Weinen.
 Man verlange Preisliste, Lieferung franco Haus.

Pianos
 von 425 Mk. an
Pianos zur Miete
 pro Monat von 6 Mk. an
A. Donecker, L 1, 2.
 Hauptvertreter von C. Bechstein u. V. Berdux

Rosengarten — Mannheim
 Sonntag, den 8. Juni 1913, abends 8 1/4 Uhr
Konzert
 am Friedrichsplatz.
 Kapelle des II. Bad. Grenadier-Regiments „Kaiser Wilhelm I.“ No. 110.
 Leitung: Musikmeister Betsig.
 Programm:
 I.
 1. „Unter dem Gardestern“, Marsch Moller Thomas
 2. Ouverture z. Op. „Raymond“ Lortzing
 3. Fantasie a. d. Op. „Der Wildschütz“ Smetana
 4. Tanzmusik a. d. Op. „Die verkaufte Braut“ Smetana
 5. „Veilchen am Wege“, Walzer Fetras
 II.
 6. Ouverture z. Op. „Das Nachtlager in Granada“ Kreutzer Pressel
 7. „An der Weser“, Lied Gounod
 8. Fantasie a. d. Op. „Faust und Margarete“ Strauss
 9. Quadrille a. d. Op. „Nanon“ Strauss
 10. Berlin wackelt! Potpourri Strauss
 Leuchfontäne 1/2 10—10 Uhr.

Friedrichs-Park
 Sonntag, 8. Juni nachm. 1/4 bis 1/7 Uhr
Militär-Konzert
 der Grenadier-Kapelle.
 Abends 8 Uhr
Doppel-Konzert
 angeführt von den
 Schwäbischen Singvögeln
 (4 Damen — 4 Herren)
 und der Kapelle des
 Großh. Hess. Inf.-Regim. 118 Worms.
 Eintrittspreis 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonpenteu frei.

Restaurant Friedrichshof
 L 15, 15 am Hauptbahnhof Tel. 1482.
 Täglich ab 7 Uhr 30/80
große erstkl. Konzerte.
 Gut bürgerl. Küche. — Jeden Donnerstag Schlachtfest.
 Sonnt. u. Feiertage Fröhlichkonzert.
 von 11—1 Uhr

UT Licht-Spiele
 P 6, 23/24.
 Direktion: W. Richter.
 Kapellmeister: O. Homann-Weban.
 Vom 7.—9. Juni:
 Nur 3 Tage! Nur 3 Tage!
 Das schönste Drama das je gezeigt wurde:
Das Kind von Paris
 Kinematographisches Sensations-Schauspiel
 4 Akte!
 Ausserdem das neue
Riesen-Programm!
 U. a.:
 Für die Ehre des Freundes (Drama)
 Max auf der Brautsehan (Köstliche Humoreske)
 Die bayerischen Seen (Natur)
 Augustin u. Piefkes Panther (Barietke)
 Die Bachtorelle (Wissenschaft)
 Der Siebenmeilenstiefel (Komischer Trickfilm)
 Union-Woche (aktuell)
 Angenehm kühlere Aufenthalt!

Sonnenschirme

Eine Partie statt Mk. 2.25 - 4.50 für Mk. 1.- und 2.50
 Eine Partie statt Mk. 3.75 - 8.50 für Mk. 1.50 und 3.-
 Eine Partie statt Mk. 5.75 - 15.- für Mk. 2.- und 3.75
 Ein Posten Reinselbe Chines usw. Mk. 3.75

Hierbei rein seidene mit und ohne Futteral.
 Spazierstöcke grosse Auswahl enorm billig.
 Reparaturen und Neubezüge schnell und billig.
D 3, S Max Lichtenstein Planken
 Telefon 7063

Buntes Feuilleton.

Die Geschichte der Schürze. Die Schürze, die heute ein so unentbehrliches Element der Frauenracht ist, muß geschichtlich als das Rudiment eines ganzen Leberkleides angesehen werden. Die erste Form, in der wir in der Geschichte unserer Mode einen schürzenähnlichen Gewand begegnen, ist der mittelalterliche „Sorlet“, ein Kleid ohne Ärmel, das, wie die Limburger Chronik aus dem Jahre 1349 berichtet, „an den Seiten unten aufgeschlitzt und gefüttert war, mit Pant im Winter und im Heubel im Sommer.“ Es war eine Art Schürze für die kostbare eigentliche Toilette, deren Ärmel und unterer Teil unter dem Sorlet zu sehen waren und die Pracht des Hauptkleides abgeben ließen. Diese Sitten des 14. Jahrhunderts hat sich in der Volkstracht, die ja an alten Traditionen so reich ist, noch lange gehalten. Der Unterrock ist hier vielfach das gute Stück der Kleidung geblieben, während der Oberrock die Stelle der Schürze vertrat. Durch Aufschürzen dieses Unterkleides, durch Anbringen weiterer offener Schlitze sorgte man dafür, daß das Frauenkleid geübeln wurde. Eine deutliche Erinnerung an diese alte Mode, der schon die Hausfrauen der Minnesängerzeit gedenkt, liegt darin, daß in den Mundarten der Unterrock einfach „Knoof“ genannt wird, während der eigentliche Rock vielfach noch andärrlich als „Schürzrock“ bezeichnet wird. Es ist schwer zu

sagen, wann dieses den ganzen Leib bedeckende Kleidungsstück sich in die Formen unserer Schürze umwandelte. Seit dem Ausgang des 16. Jahrhunderts tritt eine eigenartige Doppelschürze auf, die den Übergang vom Sorlet zu unserer Schürze darstellt. Der ärmellose Rock reicht nur noch bis über die Brust und ist zu beiden Seiten aufgeschlitzt, so daß er in zwei Teile zerfällt. Diese nicht und gleichmäßig gefalteten Schürzen sind durch über die Schultern verlaufende Bänder miteinander verbunden. Das Ganze ähnelt bereits einer jener großen Arbeitsschürzen, wie sie auch heute noch die ländliche Hausfrau umlegt. Diese praktische, aber wenig schöne Kleidungsstück wird wohl zunächst nur von den unteren Schichten getragen. Auf den Bildern des 16. und 17. Jahrhunderts ist es ein Abzeichen der Bäuerinnen, die an Festtagen dann auch die hintere Schürze nachliehen und nur die vordere, also eine einfache Schürze in unserer Sinne anlegten. In der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts ist dann die einfache Schürze bereits ein heikendes Stück der weiblichen Tracht geworden, und die Mode ist eifrig an der Arbeit, aus diesem schlichten Gebrauchsgegenstand ein anmutig verführerisches Schmuckstück zu machen. Durch feine Färbung und eleganten Besatz erhalten sie Reiz und Grazie; sie zeigen nicht mehr über die Arme hinaus, sondern sind als niedliche Ländchen am Taillensband befestigt. Sie werden aus feinstem Zeug gefertigt, aus schwarzer, scharfer Seide oder aus leichterem Taffet, sind mit farbigen Streifen verziert, mit

bunten Stickereien bedeckt, von Spitzen überzogen oder in durchbrochener Arbeit angefertigt. Dennoch behält die Schürze immer den Charakter des Hausrocklichen; sie gilt als Wahrzeichen der guten alten Sitten und wird von eleganten Damen höchstens gebildet. Einen eigentlichen Triumph der Mode erringt sie erst in ihrer letzten, zierlichen und feinen Form als „Tändelschürze“ des Rokoko, mit „Spitzen, Canton, Raffinier frisiert und umfaden, Kopenweise aufgeschlungen, mit oberer ohne Saum, auch über blinden Saum, mit Bänderlein aufgesetzt oder nur mit einem Bande durchzogen, weiß, blau oder bunt, mit oder ohne Zoh, wie sie das Frauenzimmerleben des 18. Jahrhunderts beschreibt. Marie-Antoinette war eine besondere Freundin dieser Tändelschürze, die das edlere noch hinausgehende „Kürsch“ völlig verdrängte. Ihre Hofdamen wehrten sich trotz der eleganten Ausfüllung eine Zeit lang noch gegen diese „Bauertracht“ und machten zum Zeichen dessen die Herzogin von Longue eine Schürze aus Seidenwand zum Geschenk, die mit einer anderen, kostbaren Schürze garniert war. Zu der spielerisch leichten, leichteren Tracht des Rokoko gehört die kleine Schürze mit ihren flatternden Bändern, ihrem zierlichen Spitzenbesatz und dem leichten Gebläse ihres Stoffes. Das Empire verdrängte dann noch einmal die „Schürzenproben“ zu bringen, die über der Hüfte mit Bändern festgehalten und hinten offen, nur mit Bändern ausgestattet waren. Doch bald trat die Schürze wieder in ihre Rechte als die weiße, bescheidene und doch

so anmutige Laichschürze der Biedermeierzeit, der die jungen Mädchen sonar in Gesellschaft gingen.
 Ein kleines Mißverständnis. Aus dem folgenden amüsanten Geschichtchen erzählt es ist in der Wiener Burg ein alter Brand, daß die Kaiserin nach Schluß der Hofkapelle kleine, mit feinen Bonbons gefüllte Schokolade mitnehmen mit der offiziellen Begründung: „Andere für die Kinder. Gewöhnlich entfällt da um den Tisch, auf dem die Bonbonnieren aufgeschleppt sind, ein kleines Gedränge, und bedarf einiger Geschicklichkeit, wenn man leer ausgehen will. Unlängst passierte es, wie die Kaiserin erzählt, einem Hofmarschall, der er an die Süßigkeiten nicht heran kommen konnte. Doch andere, denen mehr Glück schiedes war, überließen ihm großmütig ein Teil ihrer Beute. Der General hielt gerade drei Schokolade in der Hand, als Kaiserin Joseph, der wie gewöhnlich lächelnd dem Gedränge um die Bonbonnieren zusah, auf ihn zukam.
 „Wieviel Kinder haben Sie, Herr General?“ fragte der Monarch lustig.
 Der General glaubte in seiner Verwirrung, daß der Kaiser ihn wegen seiner drei Schokolade interbellere, und antwortete höflich: „Drei Majestät. Von Erzengelns Verstand ein, ein Erzengelns Kroatien ein und von Graf Sch ein.“
 Der Kaiser sah den General ernst an, er schüttelte den Kopf und murmelte: „Schöne Sachen sind das.“

Condor-Halbschuhe und Stiefel

Fabrik: Conrad Tack & Cie. Akt.-Ges., Burg b. Magdeburg * Letzte schwarze und farbige Mode-Schöpfungen; teils mit aparten Einsätzen:

1-Knopfschuhe	3-Spangenschuhe	3- u. 4-Knopfschuhe
7.50	8.50 10.50	12.50 bis 16.50
Kinder-Stiefel gediegene Qualitäten		Kinder-Halbschuhe pabredite Formen
CONRAD TACK & Cie. G.m.b.H.		
Mannheim:		S 1, 1, Breitestrasse. Telephon 4732.

Aus schweren Tagen.

Eine Erzählung aus dem Freiheitskriege von 1813 von G. Japp. (Fortsetzung.)

Michael Peterjohn bemerkte nicht, wie ihm ein Mann noch eine ganze Strecke folgte, der bisher in einem weiten Mantel gehüllt hinter einem Torbogen gestanden hatte.

Michael Peterjohn arbeitete meist mit seinem Prinzipal in dessen Privatkontor allein, denn es gab so manderlei zu besprechen, was doch nicht für das Ohr der anderen Angestellten bestimmt war. Am nächsten Tage sah der junge Mann dort allein, denn der Handelsherr war an den Hafen gegangen, um heimlich Ausbruch nach seinem Schiff zu halten, und hatte ihm daher die Vertretung überlassen, falls jemand in Geschäften nach ihm verlangen sollte.

Die wenigen schriftlichen Arbeiten hatte Peterjohn schon erledigt und so sah er jetzt nachdenklich an seinem Schreibtisch und sah durch das Fenster hinaus in den stehenden Schnee. Da hörte er, wie draußen im Hauptkontor die Türe mit großem Geräusch geöffnet und mit Gewechen auf den Fußboden gestossen wurde, während eine schnarrende Stimme nach dem Handelsherrn rief.

„Der ist nicht hier,“ antwortete einer der Buchhalter.

„Dann sein Stellvertreter, ein Herr Peterjohn, wo ist der?“

Ehe eine Antwort erfolgen konnte, stand dieser schon vor dem Sprecher und erkannte in denselben den französischen Polizeikommissar, während ein Sergeant und sechs französische Soldaten mit aufgeschlanktem Seitengewehr neben der Türe Posto gefaßt hatten.

„Herr Paulsen ist nicht hier und ich vertrete seine Stelle,“ sagte Michael Peterjohn und sein scharfer Blick ruhte durchbohrend auf Müller.

„Sind noch englische Waren im Hause?“

„Nein Herr, was erlauben Sie sich!“ brante Peterjohn auf, bereitete aber im nächsten Augenblick schon seine Danksagung.

„Im Namen des Kaisers verhafte ich Sie als Hochverräter!“ erklärte Müller statt einer Antwort und gab dem Sergeant einen Wink.

„Mich als Hochverräter verhaften?“ rief Peterjohn aus und wollte sich auf Müller stürzen. „Daß Dich der Blitz erschlage, Du Sylon!“

Weiter kam er nicht, die Soldaten hatten ihn schon umringt und einige führten ihn hinaus, während Müller mit den anderen sich in den Speicher begab, dort an dem Ringe saß und gleich darauf in dem Versteck der englischen Waren sich befand — das ihm verraten worden war.

„Das wird eine gute Beute,“ lachte Müller heimlich vor sich hin; zu seinen Begleitern gewandt sagte er lauter hinzu:

„Allo er avant, holen wir schnell einen Wagen, ich belege die Waren mit Beschlagnahme. Nach der Alte wird verhaftet, sobald er zurückkehrt. Ein Exemplar soll hier statuiert werden, denn des Kaisers Befehl wird schände misachtet.“

Michael Peterjohn war anfangs wie betäubt, als er von den Soldaten fortgeführt wurde und kam erst wieder zu sich, als er in einer kleinen Zelle mit einem hart vergitterten Fenster saß.

Aber trotzdem hatte er, ehe er das Haus seines Prinzipals verließ, noch die Geste gegenwart besessen, dessen Tochter dieselbe, als diese, durch den Kärm aufmerksam geworden, herbeigekürzt kam, auf plattdeutsch zu sagen, ihrem Vater an den Hafen nachzulassen und ihn zu warnen.

Die französischen Soldaten hatten diese Worte nicht verstanden, ihn aber am weitrein Sprechen gehindert.

Den Rest des Tages und auch eine Nacht hatte Peterjohn sich nun schon in der kalten feuchten Zelle befunden und er beschloßte fast, daß man ihn hier verschwandten lassen wolle, als die eisbehaftete Türe am nächsten Morgen geöffnet wurde.

Ein Soldat trat ein; er hatte einen Napf Suppe und ein Stück Brot, welches er auf den Tisch setzte.

„Hier ist Ihre Essen, mein Herr!“ sagte der deutsche Bediente.

„Sie sprechen deutsch?“ fragte Michael Peterjohn, indem er begierig nach dem Suppen und dem Brot griff.

„Ja, ich komme aus Köln am Rhein und zum Militär geworben worden.“

„Da sehen Sie sich gewiß wieder nach Heimat?“

„Oh, nicht so laut, ich darf eigentlich nicht hinnen reden. Hier haben die Hände Tümel.“

„Wissen Sie, weshalb ich hier bin?“

„Ich glaube nicht,“ entgegnete der Deutsche. „Müller hat das ganze Haus abtrotzen lassen und eine Woche hintergelassen, aber hier ist nirgends zu finden gewesen. Die Herren sind aus dem Hause geholt worden.“ (Fortsetzung folgt.)

Wildunger „Helenenquelle“

Hauptdepot: Peter Rix, Mannheim, D 7, 13, Tel. 10. Ludwigshafen, Tel. 28 und 29.

Wirdungen und steht in ihrer Uferaus glocklichen Zusammensetzung einzig in der Welt da. Daher ist Vorsicht gegenüber allen Empfehlungen von Ersatzmitteln geboten. Schreiben frei durch Fürstliche Wildunger Mineralquellen A.-G., Bad Wildunger. 1012: 14 327 Badgastein u. 3 245 834 Fischbacherwand. — Zu haben in allen Apotheken u. Drogerien.

Stellen finden

Billige Zündhölzer Reklame
Zündholz-Hersteller „De Zett“, die beste Reklame, welche existiert, weil...

Handlungsgehilfen
als Stellungs-suchen wenden sich an die größte kaufmännische Stellenvermittlung...

Ein tüchtiger Eisen-Gießerei-Fachmann
oder Ingenieur wird zur Mitübernahme einer gütig gelegenen...

Werkmeister
für baldigen Eintritt gesucht. - Offerten unter Chiffre 82385 an die Expedition des Blattes.

Kontoristen
(Anwaltsgehilfen etc.) für leichte Registraturarbeiten. - Offerte unter Nr. 82375 an die Expedition dieses Blattes.

Wenigere
als Naturist und Korrespondent gesucht. Derlei mit Post-Registrieren (Hilfs-) Offerten unter Nr. 82385 an die Exped. d. Bl.

Weinvertreter
für die Bearbeitung von Unterbaden werden von badischem Weinhaus ersten Ranges gesucht.

Neu!
Kinder- und Frauen-Berater mit od. ohne Prämissen-Büchlein gesucht.

Bürofräulein
für häusliche Arbeiten bei gutem Lohn sofort gesucht. - Offerte unter Nr. 82427 an die Expedition des Blattes.

Ein jung. Mädchen
für häusliche Arbeiten bei gutem Lohn sofort gesucht. - Offerte unter Nr. 82427 an die Expedition des Blattes.

Handlungsgehilfen
als Stellungs-suchen wenden sich an die größte kaufmännische Stellenvermittlung...

Handlungsgehilfen
als Stellungs-suchen wenden sich an die größte kaufmännische Stellenvermittlung...

tüchtige Platz-Inspektoren
wegen Hygiene, Provision und Tageslohn. - Offerte unter Nr. 82400 an die Expedition des Blattes.

Der Generalvertrieb
eines neuen chemischen Produktes, das in jedem Haushalt gebraucht wird, soll bestmöglichst vertrieben werden.

1 Mädchen
für häusl. Arb. sof. gef. 17892. - Offerte unter Nr. 82400 an die Expedition des Blattes.

Fräulein
Berufte Stenographin in der Bedienung der Schreibmaschine bewandert, zum Eintritt am 1. Juli gesucht.

Als Hilfs-Leiterin
tüchtige ältere, fähige Dame mit möglichst langjähriger Erfahrung gesucht. - Offerte unter Nr. 17942 an die Exped. dieses Blattes.

Berläuferin
für Damenkonfektion per sofort gesucht. - Offerte unter Nr. 82341 an die Exped. d. Bl.

zweite Arbeiterin
als Hilfs-Leiterin für Damenkonfektion per sofort gesucht. - Offerte unter Nr. 82341 an die Exped. d. Bl.

Bürofräulein
für häusliche Arbeiten bei gutem Lohn sofort gesucht. - Offerte unter Nr. 82427 an die Expedition des Blattes.

Monatsmädchen
zu junger kinderloser Familie für die Vormittagsstunden bei gutem Lohn gesucht. - Offerte unter Nr. 82385 an die Exped. d. Bl.

Ein jung. Mädchen
für häusliche Arbeiten bei gutem Lohn sofort gesucht. - Offerte unter Nr. 82427 an die Expedition des Blattes.

Lehrstelle
bei Damenkleidermacherin. - Offerte unter Nr. 82400 an die Expedition des Blattes.

Mietgesuche
Junge Frau sucht vorrätig Monatsmiete. - Offerte unter Nr. 82400 an die Expedition des Blattes.

Gejucht
Amei Zimmer-Wohnung. - Offerte unter Nr. 82400 an die Expedition des Blattes.

Mittlere Werkstätte
Mittl. St. mögl. elektr. - Offerte unter Nr. 82400 an die Expedition des Blattes.

Läden
D 5, 15 Laden u. Wohnung u. um. - Offerte unter Nr. 82400 an die Expedition des Blattes.

G 3, 16 Gärten
3 Gärten, mit Nebenräumen u. Hof, in v. - Offerte unter Nr. 82400 an die Expedition des Blattes.

11, 15 Laden
1 Zimmer u. Küche u. um. - Offerte unter Nr. 82400 an die Expedition des Blattes.

11, 20 Laden
Laden mit anliegendem Zimmer sofort zu verm. - Offerte unter Nr. 82400 an die Expedition des Blattes.

11, 20 Laden
Laden mit anliegendem Zimmer sofort zu verm. - Offerte unter Nr. 82400 an die Expedition des Blattes.

11, 20 Laden
Laden mit anliegendem Zimmer sofort zu verm. - Offerte unter Nr. 82400 an die Expedition des Blattes.

11, 20 Laden
Laden mit anliegendem Zimmer sofort zu verm. - Offerte unter Nr. 82400 an die Expedition des Blattes.

11, 20 Laden
Laden mit anliegendem Zimmer sofort zu verm. - Offerte unter Nr. 82400 an die Expedition des Blattes.

Herren- u. Damenfriseur-Laden
in gr. iddendts. Stadt in bester Lage, mit großem Kunden- u. Passantenverkehr...

Läden Magazine Büros
stets in grosser Auswahl vorräthig. - Offerte unter Nr. 82400 an die Expedition des Blattes.

Seidelberg.
Laden u. aufgeh. - Offerte unter Nr. 82400 an die Expedition des Blattes.

Bureau
gegenüber der Börse. - Offerte unter Nr. 82400 an die Expedition des Blattes.

Hanjahaus
Ein und zwei Zimmer Büros. - Offerte unter Nr. 82400 an die Expedition des Blattes.

Nähe Hauptbahnhof
Laden u. aufgeh. - Offerte unter Nr. 82400 an die Expedition des Blattes.

Nähe Bahnhof
Laden u. aufgeh. - Offerte unter Nr. 82400 an die Expedition des Blattes.

Nähe Bahnhof
Laden u. aufgeh. - Offerte unter Nr. 82400 an die Expedition des Blattes.

Nähe Bahnhof
Laden u. aufgeh. - Offerte unter Nr. 82400 an die Expedition des Blattes.

Nähe Bahnhof
Laden u. aufgeh. - Offerte unter Nr. 82400 an die Expedition des Blattes.

Nähe Bahnhof
Laden u. aufgeh. - Offerte unter Nr. 82400 an die Expedition des Blattes.

Nähe Bahnhof
Laden u. aufgeh. - Offerte unter Nr. 82400 an die Expedition des Blattes.

Wohnung zu vermieten.
9 Zimmer-Wohnung. - Offerte unter Nr. 82400 an die Expedition des Blattes.

D 1, 9
Ladene u. aufgeh. - Offerte unter Nr. 82400 an die Expedition des Blattes.

D 2, 15
Wohnung, neu hergerichtet. - Offerte unter Nr. 82400 an die Expedition des Blattes.

D 4, 11
Laden u. aufgeh. - Offerte unter Nr. 82400 an die Expedition des Blattes.

E 4, 17 (Börse)
2-3 leere Zimmer sofort zu verm. - Offerte unter Nr. 82400 an die Expedition des Blattes.

E 5, 1 u. 2
2. Stock, größere Räume als Wohnung oder Büro. - Offerte unter Nr. 82400 an die Expedition des Blattes.

E 5, 17
2. Stock, 3 Zimmer. - Offerte unter Nr. 82400 an die Expedition des Blattes.

E 7, 3
In E 7, 3 (mit Nebeneinfahrt) in der Stadt mit besten Arbeitsräumen per sofort oder 1. Juli zu vermieten.

E 7, 15, 2. Stock
Schöne 3 Zimmer-Wohnung per 1. Juli zu verm. - Offerte unter Nr. 82400 an die Expedition des Blattes.

F 2, 9, 2. Stock
5 Zimmer mit Küche und Bad u. W.C. - Offerte unter Nr. 82400 an die Expedition des Blattes.

F 5, 1
3 Zimmer per 1. April zu vermieten. - Offerte unter Nr. 82400 an die Expedition des Blattes.

G 2, 8
am Marktplatz, 2. Stock, 3 Zimmer, Küche u. Bad u. W.C. - Offerte unter Nr. 82400 an die Expedition des Blattes.

Various small advertisements on the right edge of the page, including real estate and business notices.

Zu vermieten

Obere Cigarette 7. Stad. Wohnwohnung von 4 Z., Küche, Speisekammer, Bad, Sanitäre, 1. Oktober event. auch früher u. nach u. St. 41795

Applerstraße 21. 2. Stock. 3 Zimmer, Küche, Bad u. zu vermieten. 41548

Städt. große 4 Zimmer-Wohnung. 2. Stock m. Bad in freier Lage per 1. Okt. (evtl. Sommermonat) zu v. 41905

Prinz Wilhelmstr. 19. 3. Stock, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 11 Zimmern, 2 große Badezimmer, Garderobe, Küche, 2 Speisekammern, Abort, 2 Wogelkammern, mit Zentralheizung, Warmwasser, Kellern u. 1. April oder später zu verm. 40026

Rheinstraße 4. 3 Z., 2 unmobl. Zimmer sofort od. 1. Juli zu verm. Näheres part. 4199

Prinzessstraße 10. elegante 4-Zimmerwohnung mit Bad zu vermieten. Näheres 2. St. 178

Ruppelstraße 13. herrschaftliche 6 Zimmer nebst reichlichen Zubehör, elektr. Licht, neubegerichte, per sofort zu verm. 40405

Lange Rötterstraße. schöne 3 Zim.-Wohnung mit Hof, per 1. Aug. zu verm. Näh. 4 u. 811. 41959

Lange Rötterstr. 58. Neubau. schöne 2 und 3 Zimmerwohnungen u. Bad, Speisekammer bis 1. Juli 1918 zu vermieten. Näheres Julius Seidenbach E 5, 17, 11.

Soeben eingegangen! Ein Posten hocheleganter, moderner Schlaf-Zimmer. Partii-Preis Mk. 280.— auf Ziel 10% Aufschlag. Möbelhaus J. Deutsch & Co., P 6, 20 I. u. II. Etage. Tel. 6920. Heidelbergerstrasse. Tel. 6920.

MANNHEIM. Advertisement for various services and products including 'Mittag- u. Abendtisch', 'Privat-Pension', 'Schwefelbäder', and 'Gasbadeöfen'.

Advertisement for 'Aug. Zeeb, G 6, 17' featuring a pocket knife and 'Resiermesser-Spezialgeschäft'.

Advertisement for 'Heinrich Rhein, E 7, 15' featuring a shower and 'Badeeinrichtungen und Automaten'.

Advertisement for 'Gasbadeöfen' and 'Dezimalwaagen'.

Advertisement for 'Tolma' and 'Avis!'.

Halbfertige Lingerie-
Roben
Wiener und Pariser
Blusen
Echarpes
Taschen
Kragen

Heute

und die folgenden Tage gewähre ich auf sämtliche

Sommerwaren

10% u. höheren Sconto bei Barzahlung

Ganz besonders herabgesetzt sind:

Batist-Stickerei-Roben und Stickerei-Volants mit bunt.

Crepon- " " " " " " " "

Voil- " " " " " " " "

Bunte Kragen und bunte Garnituren.

Tüll- und Seidenblusen.

Schweizer Stickerei-
Kleider
Schweizer Stickereien
Schleier
Gürtel
Jabots

A. Würzweiler

D 1, 5/6

Im Pfälzerhof

D 1, 5/6

Buntes Feuilleton.

Die „Leoparden-Gesellschaft“. Der Oberichter der Goldküste Sir Brandford Griffith ist soeben in Plymouth eingetroffen, nachdem er in Sierra Leone die Gerichtsverhandlung gegen eine geheime Gesellschaft geleitet hatte, die fürchtbaren Schrecken unter den Bewohnern hervorgebracht hat. Diese „Leoparden-Gesellschaft“ bestand unter dem Namen der „Menschen-Leoparden“ aus einer Anzahl von Menschen, die sich dem Hauptzweck der fanatischen Sekte, Männer und Frauen und Kinder verschwandten auf geheimnisvolle Weise und die „Menschen-Leoparden“ hausten so fürchtbar, daß das allgemeine Entsetzen immer mehr zunahm. Die Regierung beauftragte daher den Oberichter, die mächtige Gesellschaft und ihre fürchtbaren Gebräuche aufzuklären, und der Erfolg seiner Untersuchung war, daß zunächst 100 Leute verhaftet und unter Anklage gestellt wurden. 40 wurden dann laut Richterspruch gehängt und eine große Zahl der übrigen ist deportiert worden. Man hofft so, diesen grausigen Treiben endgültig ein Ende gemacht zu haben. Die entsetzlichen Einzelheiten, die bei der Verhandlung ans Licht kamen, werden in einem offiziellen Bericht bekanntgemacht werden.

— Ausstellungen. Der B. S. entnehmen wir folgendes amüsantes Geschichtchen: „Mein Junge“, sagt der Geistliche zu einem kleinen Knaben, „wer ist denn der alte Herr, den du immer zur Kirche begleitest?“ „Großpapa“ war die Antwort. „Nun“, sagte der Pastor, „wenn du ihn während meiner Predigt nach hinten

kniffst, dann will ich dir jede Woche einen Schilling geben.“ Der Junge war damit zufrieden und wirklich hörte der alte Herr die nächsten beiden Sonntage aufmerksam der Predigt zu und führte so nicht durch sein Schnarchen die andächtige Stimmung, in der sich die übrige Gemeinde befand. Am dritten Sonntag aber fiel er bald in tiefen Schlaf, und läsende Töne kamen von seinem Platze. „Dein Großpapa hat ja heute wieder geschlafen!“ sagte entrüstet der Geistliche zu dem Jungen, „habe ich dir nicht einen Schilling versprochen, daß du ihn wach erhaltst?“ „Ja“, entgegnete der Junge, „aber Großpapa gibt mir jetzt zwei Schillinge, daß ich ihn nicht führe.“

— Die Gefahren des Schleiers. Der Schleier ist ein absurd Ding und keine Frau sollte ihn tragen. Er ist nicht nur für die Augen schädlich, sondern ruft auch schwere nervöse Erscheinungen hervor. Das ist die Meinung eines der ersten amerikanischen Augenärzte Dr. J. Wilson Voorhees, der mit einer Reihe gleichgestimmter Kollegen einen Kriegszug bis aufs Messer gegen diesen „unsinnigen Schädling“, der doch vielen Frauen so lieb und teuer ist, eröffnet hat. Wenn die Damen sagen, daß der Schleier die Haut vor Staub und Bazillen schütze, so ist das noch Ansicht dieser medizinischen Fachleute ganz falsch: „Ein Schleier ist ein ganz schmutziges Ding; er bewirkt gerade das Gegenteil. Staub und Bakterien haften an ihm am besten, und immer, wenn er die Haut berührt, werden diese Unreinigkeiten auf das Gesicht übertragen.“ Wenn er so durchaus kein Schutz ist, so verursacht er andererseits

schwere Gesundheitsschädigungen. Der Schleier hindert den ruhigen und normalen Blick des Auges; besonders wenn er, wie es gegenwärtig Mode ist, schwarze Punkte oder Sterne oder Halbmonde, wenn er irgendwelche Kreise oder Figuren enthält, so werden einzelne Teile der Retina in normaler Weise von den Lichtstrahlen getroffen; die Teile der Netzhaut aber, die hinter den schwarzen Flächen des Schleiers liegen, empfangen kein Licht oder nur wenig Licht. So werden also einzelne Teile der Retina überanstrengt, andere Teile unberührt gelassen und das wirkt schädlich. Dadurch daß das Auge unwillkürlich auf die Linien und Krabbeln des Schleiers blickt, kann auch Schielen entstehen. Jedemfalls leiden die Augen, und durch die Überanstrengung der Augenerven wird Kopfschmerz erzeugt. Die Ärzte wollen auch beobachtet haben, daß auch häufigem Tragen des Schleiers nervöse Zustände, Erbrechen und allgemeines Unwohlsein entstehen. Sie warnen daher auf das Entschiedenste vor dieser „Nebeljahre“.

— Die ärztliche Untersuchung des Freiers. Im „Historischen Witzbuch“ erzählt A. J. Winter eine charakteristische Anekdote über den vor einigen Jahren verstorbenen berühmten Wollener Arzt Prof. Scharzin. Der Professor, der bei Jaren Heilbar war, hatte eine bildhäßliche Tochter, die sich in einen Mannesoffizier verliebte. Der Offizier machte ihr einen Heiratsantrag; die junge Dame war natürlich mit Freuden einverstanden, aber ihre Mutter konnte sich lange nicht entschließen, die Liebesgeschichte ihrem Manne,

dem wegen seiner Grobheit selbst in den allerhöchsten Kreisen gefürchteten Professor, beizubringen. Endlich aber bot sich eine passende Gelegenheit zur Aussprache. Scharzin hörte seine Frau merkwürdig ruhig an und sagte dann nur kurz, daß er den Freier zu einer bestimmten Zeit in seinem Sprechzimmer zu sehen wünsche. Der Mann warf sich in seine Paradeuniform und erschien vor dem Professor. Scharzin musterte ihn vom Scheitel bis zur Sohle und sagte dann mit dem dämpften, harten Ton, der ihn noch unliebsamer machte, als er ohnehin war, lakonisch: „Wollen meine Tochter heiraten?“ — „Ja wohl, Herr Professor“, erwiderte stark eingeschüchtert, der Offizier. Scharzin sah ihn wieder scharf an, als wenn er ihn durchbohren wollte, und sagte dann: „Ausziehen!“ Da ihn der Mann verständnislos ansah, fuhr er ihn barsch an: „Hören Sie denn nicht? Sie sollen sich ausziehen!“ Der Offizier glaubte, daß der Professor plötzlich berrückt geworden sei, aber er gehorchte und legte seine Paradeuniform ab. „Heut auch weg!“ schrie Scharzin. Auch diesen Befehl erfüllte der Heiratskandidat. Nun begann eine lange aufmerksamere Beschäftigung und Befragung, bei der dem Offizier, da der Professor kein Wort sprach, Angst und Bangen wurde. Endlich schrie Scharzin, wie von einer schweren Last befreit, los: „Sind Sie gesund und können heiraten, weinewegen meine Tochter. Werde Ihnen 1000 Rubel monatlich geben. Wenn Sie ein anständiger Mensch sind, lege ich zu.“ Zwei Wochen später fand die Heirat statt.

Der Name schon
bürgt für die Qualität.

DUNLOP

der erste und seitdem
der führende Reifen!

Drucksachen aller Art liefert billigst
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei, G. m. b. H.

Restaurant „Zum Luisenhof“
J 7, 21 früher „Lustige Witwe“ J 7, 21
Heute **Wirtschafts-Eröffnung**
verbunden mit **gr. Schlachtfest u. Konzert.**
Empfehle **reine Weine**
mit sep. Gesellschaftszimmer, Ausbacken vorzögl.
Printzen-Bier, Karlsruher, Mittag- u. Abend-
tisch, reichhaltige kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit, reelle Bedienung. Um geneigt.
Zuspruch bitten
A. Gaugel.

Nur noch kurze Zeit
dauert der grosse Ausverkauf in
Tapeten
(wegen Geschäftsaufgabe)
zu staunend billigen Preisen
im Darmstädter Tapetenhaus
P 4, 10.

Wegabspernung.
Im Stadtwald Röntgenstr. wird die Hindernisse vom Schutzhain bis zum Karibren wegen Übernahme von Ballastbetten für Bahnräder und Automobile ab auf weiteres gesperrt.
Mannheim, den 5. Juni 1913.
Kroth. Postamt.
Baumann.

Bad Teinach Mineral-Luft
Wärtl. Schwarzwald.
Reizendes Waldtal mit herrlicher Umgebung. Natürlich Bäder für Herzkrankheiten und Frauenleiden. Trinkkuren für Katarrhe, Blutarmut und Nierenleiden.
Hotel zum Hirsch
Altrenommiertes, modern eingerichtetes Haus. Anerkannt pflanzl. inkl. Zimmer von Mk. 5.50 an. Elektr. Licht. Forelle. Milch eigener Oekonomie. Prospekte und Belegkarten.

Danksagung.
(Nur auf diesem Wege.)
Für die so überaus zahlreichen ehrenvollen Beweise herrlicher Teilnahme, die uns anlässlich des Ablebens unseres lieben unvergesslichen Vaters, Schwiegervaters, Grossvaters und Onkels
Herrn Samuel Rihm
entgegengebracht wurden, sprechen wir hiermit Allen unseren tiefgefühltesten Dank aus. Insbesondere danken wir Herrn Pfarrer Mutschler für seine tröstlichen Worte am Grabe, den verehrl. Diakonissen für die anfordernde und liebevolle Pflege, sowie für die herrlichen Blumen- und Kranzspenden und die zahlreiche Leichenbegleitung.
Mannheim-Feudenheim, 7. Juni 1913.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Bekanntmachung.
Die hiesigen Fräulein bleiben am Tag des Reichsanstaltstages S. M. des Kaisers am Montag, den 10. Juni geschlossen. Wegen der Reinigungsarbeiten bleiben die Bäder am folgenden Dienstag vormittags geschlossen.
Mannheim, den 5. Juni 1913.
Städtisches Maschinenamt.
Reidmarz.

Unterricht
Jung. Herr sucht gründlich die deutsche Grammatik und Korrespondenz zu erlernen. Offert mit Preisangabe unter Nr. 17710 an die Grsch.

Leibwäsche

Seit ca. 1 Jahr haben wir die Anfertigung von Leib- und Bettwäsche in grösserem Masstabe unter eigener Regie aufgenommen. Enorme Ersparnisse werden für das kaufende Publikum hierdurch erzielt, Fabrikspesen, Reisespesen, Fabrikantengewinn etc. sind vollständig ausgeschaltet, die sich hierdurch ergebenden Vorteile kommen unserer werten Kundschaft zugute.



Stickerei-Rock mit hohem Mull-Volant, breitem Stickerei-Einsatz und Stickerei-Volant, genau wie Abb. 3
4mg Stück 3

Brüssler Unterhöschen mit Spitzeartigen u. reichen Spitzen- Durch- und Ansätzen . . . Stück 125	Amerik. Unterhöschen mit herausnehmbaren Stäbchen mit solider reicher Stickerei-Garnierung St. 185	Unterhöschen mit Stickerei-Ansatz Stück 95	Amerik. Unterhöschen mit Valenciennespitz besetzt und Banddurchzug Stück 95

Nachthemd mit hr. Stickerei-Garnierung an Hals und Aermel, eigene Anfertigung St. 290	Reform-Hemd aus gutem Hemdentuch mit Stickerei-Durch- und Ansatz, eigene Anfertigung wie Abbildung . . . Stück 145	Handgesticktes Reform-Hemd in versch. Ausführungen 195	Nachthemd mit à jour-Säumen u. Handstickereien wie Abb. 390

Stickerei-Rock mit breitem Stickerei-Ansatz wie Abbildung. Eigene Anfertigung. 275	Neuer Spitzenrock mit 6 Spitzendurchsätzen wie Abbildung Stück 295

Ein Posten Damen-Taghemden mit Stickerei-Ansatz . . . Stück 135	Ein Posten Damen-Taghemden vorzüg. feinfid. Qual. mit einf. Besatz St. 190	Ein Posten Brüssler Spitzenhemden . . . Stück 225	Ein Posten Stickerei-Taghemden in versch. Ausführungen 250	Ein Posten Damen-Nachthemden m. reich. Stick-Garnier. Stück 325	Ein Posten Stickerei-Beinkleider Kalfasson Stück 200	Ein Posten Rock-Beinkleider mit breitem Stickerei-Durch- u. Ansatz Stück 350

Stickerei-Rock mit Stickerei-Durch- u. Ansatz in Fältchen abgeh. ähnl. wie Abb. eig. Anfert. St. 390	Stickerei-Rock mit getupft. Mull-Volant, mit Stickerei-Länge u. Quer-einsatz wie Abbildung St. 595

Ein Posten Prinzess-Röcke mit Stickerei-Volant und Besatz Stück 495	Ein Posten Brüsseler Combinegen mit reichen Spitzen-garnierungen . . . Stück 775	Ein Posten Herren-Nachthemden rot paspoziert Stück 295	Ein Posten Herren-Nachthemden in eleganter Ausführung mit farbig. Besatz Stück 390	Knaben-Nachthemden aus prima Hemdentuch mit rotgetupftem Waschbesatz wie Abbildung. Eigene Anfertigung!	Mädchen-Nachthemden mit viereckigem Ausschnitt und à jour Feston, wie Abbildung. Eigene Anfertigung!	Mädchen-Reformhemden aus gutem Hemdentuch mit Stickereibesatz, wie Abbildung. Eigene Anfertigung!	Matiné m. reich. Stickerei-Durch- und Ansätzen wie Abbildung . . . Stück 490

Badewäsche.	Bade-Anzüge.	Bademäntel — Mützen — Schuhe etc.
Bade-Artikel!	Kinder-Trikots marine schw. 70 u. 80 cm lang St. 85 95	Bademäntel von 190 bis 490
Frottierhandtücher Stück 85 48	Kinder-Trikots geringelt 60, 70, 80 cm Stück 90 100 110	Gummi-Bademütze Garantie für Haltbarkeit 25
Frottierhandtücher m. Buchst. St. 95	Herren-Trikots marine u. schwarz St. 185	Bademützen in versch. Ausf. von 300 bis 45
Badelacken für Erwachsene Stück 8.25 4.25 290	Damen-Trikots marine u. schwarz St. 190	Schwammbeutel von 160 bis 45
Badelacken für Kinder Stück 125		Badeschuhe Paar 140 110 48

M. HIRSCHLAND & CO Mannheim an den Planken.